

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 39

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Sie wollen doch bedenken, daß Ihnen das alles nicht so viel kostet —“

„Au!“ brüllte es an einer andern Stelle, „das ist aufs Blut gegangen!“

„Au!“ schrillte es an einer dritten, „mich hat's auch erwischt!“

Kot legte sich's auf meine vom Schlachten-dampf ungewohnten Augen. Wie durch einen Nebel hörte ich den Generalstab seine Befehle erteilen:

„Ruhe, meine Herren, beißt die Zähne zusammen, zum letzten Angriff...“

Als ich wieder bei mir war, hatte mich mein Begleiter unterm Arm gefaßt und geleitete mich strahlend durch die Türe:

„Es freut mich, daß es Sie interessiert hat — wir sind auch zufrieden diesmal: fünfzehn Einser, zwanzig Zweier, drei „Blutige“ und nur viere durchgefallen, das ist bei fünfzig Barbierlehrlingen, die ihre Gesellenprüfung machen, doch ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann, nicht wahr?“

Erly Müller

### Der Weltuntergang

Und Ihr werdet sehen, in kurzer Zeit, — in einigen Millionen Jahren — werden die Elemente weit und breit — mit einem Putsch aneinander fahren. — Die Erde wird ihre Anziehungskraft, — wie jetzt schon Europa, gänzlich verlieren. — die Weltkörper

werden flatterhaft, — sich gegenseitig attackieren. — Dem Weltenäther, in dem wir kreisen, — geht mählig alle Spannkraft flöten, — bis alles geht aus den Geleisen — und schwebt in schwerer Angst und Nöten. — Die Signierne und Planeten sogar, — obgleich sie sehr viel vertragen sollen, — vom Aether angefüßelt fürwahr, — fallen sämtlich aus ihren Kollen; — verlieren das Gleichgewicht und schieben — von ihrer regelmäßigen Bahn, — von der Himmelspolizei ihnen vorgeschrieben — durch all' den wirren Weltenplan. —

Alsdann entsteht ein groß Getümmel, — der Mond, der listig die Erde umkreist, — benimmt sich wie ein rechter Lummel, — das er durch Anrempelung bereist. — Will sie dann über den Haufen schmeißen, — das arme bische Erdenwelt, — bis unter Achzen sie und Kreissen — gar schmähdlich in die Tiefe fällt. —

Der Hundstern kommt in Sonnen-nähe, — wird dann von ihrer Hitze toll, — beißt drauf den Stier in die große Zehe, — der hebt aus lauter Schmerz und Groll — aus ihren Angeln die Ekliptse, — die sich bisher kaum halten konnt', — sie wackelte schon wie im Schripse — an ihrer ganz ovalen Front; — drauf werden alle Himmelsviecher ganz rold, fall'n übereinander her, — entpuppen sich als Wütericher; — der große und der

kleine Bär, — der Löwe, Steinbock, Widder, Delphin, — Krebs, Skorpion, sogar der Schwan — entgegen himmlischer Disziplin, — verlassen ihre Himmelsbahn, — bis Herkules und Orion — zu Tod sie prügeln sans facon. — Die Jungfrau samt den Zwillingen — tut auf der Schiefe der Ekliptik — mit Mars 'nen Schrittl nach vollbringen, — da kriegt sie's einmal wieder dick; — ergreift vor Welt Schmerz dann die Lejer, — singt bis zum letzten Todeschritt, — zieht Perseus, Schüt' und die andern Greier — in mildem Weh nach dem Orkus mit. —

Su oberst aber steht die Sonne — und lacht voll Souveränität, — bis sie in ihres Wahnsinns Wonne — zuletzt sich um sich selber dreht. — Dann wirft sie große Seuermassen — hinab aufs übrige Weltssystem, — setzt es in Brand, 's ist nicht zum fassen! — und obendrein nicht angenehm. — So muß dann alles zu Asche werden, — draus aber entsteht ein neu Geschlecht — mit neuen Torheiten und Geberden, — mit neuen Gesetzen und neuem Recht. —

So wird aufs Neue dann erlehnt — dem neuen Geschlecht ein neuer Verwalter — und hoffentlich läßt sich dann sehn — auch wieder ein neuer Rebelpalter.

o 11110

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

### Tonhalle - Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

### Gesellschaftssäle

für 1502

Hochzeiten und Gesellschaften

### BRISSAGOS Hotel-Restaurant

in 50er Cartons seelstissimi und in Holzkistchen.

Garantiert reiner

### KIRSCH

liefert vorteilhaft und erbitet Anfragen  
Emil Meier-Fisch, Winterthur  
Vertreter werden überall gesucht.



### SONNE

Schöne Gesellschaftssäle  
Schattiger Garten und Terrasse  
Staubfreie, erhöhte Lage  
Kegelbahn und Billard  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein, Wädenswiler Pilsner.  
Gut bürgerliche Küche.  
Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

### Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telefon 3435 1581

Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse

Seenähe

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine.  
Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

### „THALYSIA“

Holbeinstr.-Seefeldstr. 19  
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

### Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4  
(Tramhaltestelle)

H. Hürlimann  
(hell und dunkel)  
Geräumiger und schattiger Garten

Guter Mittagstisch  
Für Vereine 1401  
passende Nebenlokale

Frau Wwe. Brogli  
Alt Stations-Vorstands

### Luxembourg

Wiener-Café-Restaurant  
Früher Automat Limmatquai 22  
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs  
Täglich zwei Künstler-Konzerte  
Reichhaltige Speisekarte. — Erstklassige Weine. — Luxem-burgische und Wiener Küche. 1394  
Inhaber: Michel Seffort.

### Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse  
Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu  
Original Münchner und Wiener Küche  
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester  
Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. (164)

### Restaurant „MILANO“

Stampfenbachstr. 32  
Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung  
Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abndessen Fr. 1.50. 1436  
Mit bester Empfehlung A. Frapollit.

### Papier-Servietten

mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig  
JEAN FREY  
Buchdruckerel, Zürich.

### Büchertarten

liefert prompt u. bill. Jean Frey, Buch- u. Kunst-drucker, Züri-10

### Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen,

1441 gehen Sie Niederdorfstr. 27, Zeh 1 Paul Müssel, Ecke Mühle-gasse, h. Radim. Silb. He-ren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparatur. von 2 Fr. an, schnell und billig  
Gelegenheitskäufe!

### SCHÖCHLI'S SCHMIEDE

CAFE und SPEISERESTAURANT  
Täglich zwei Konzerte  
Damen-Salon-Orchester Donauperlen  
Dir. Fr. M. Baumgard  
Gute bürgerliche Küche.  
Empfiehl sich höfl. Gottlieb Zumsteg.  
Telephon 5516.

### Riedti-Garten

Grösster und schönst. Garten Zürichs  
2000 Sitzplätze  
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse  
Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen  
Zwei grosse prima Kegelbahnen  
Telephon 26.31 1520  
Inh.: H. Baur.

### Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-nahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück  
G. Grieshammer, Herisau.  
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

### Restaurant WELLENBURG

Niederdorfstr. 62  
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel

Samstag und Sonntag  
Konzert  
Karl Rüttimann  
Coiffeur 1601

## Rote und Blaue Radler ZÜRICH erledigen prompt und billigst Gepäck- und sonstige Transporte Tel. 8339 21 Schweizerg. 21